

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.  
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1939)**

Heft 75

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



V. Jahrgang · 1939  
No. 75, 1. Mai

Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach — Redaktion: Theaterstraße 1, Zürich  
Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 4.—  
Paraît mensuellement — Prix de l'abonnement: 12 mois fr. 8.—, 6 mois fr. 4.—

Offizielles Organ von: — Organe officiel de:  
Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich  
Association cinématographique Suisse romande, Lausanne

Film-Verleihverband in der Schweiz, Bern  
Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Solothurn  
Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich

**Inhalt:**

	Seite
Der Film an der Landesausstellung . . . . .	1
Schweizerische Landesausstellung 1939 in Zürich «Schweizer Sinfonie» . . . . .	3
Schweiz. Lichtspieltheaterverband, Zürich, Sitzungsberichte . . . . .	3
Gemeinsame Vorstandssitzung des S.L.V. und F.V.V. Verband Schweiz. Filmproduzenten. Bericht über die Generalversammlung . . . . .	3
Zur Abwehr ausländischer Konkurrenz . . . . .	4
Allerlei aus Hollywood . . . . .	4
Film und Kino in England . . . . .	5
Film in Paris . . . . .	7
Berliner Filmrevue . . . . .	8
Internationale Filmnotizen . . . . .	11
Filmtechnik . . . . .	16
Buchbesprechung . . . . .	16
Mitteilungen der Verleiher . . . . .	20

**Sommaire:**

	Page
Association des producteurs suisses de films. Assemblée générale . . . . .	21
Association des producteurs suisses de films. Société des artistes et artisans suisses du film . . . . .	21
Le problème de la «surabondance» des Salles en Grande-Bretagne . . . . .	22
Un danger qui se précise: La Télévision . . . . .	24
Les droits d'auteur de musique en Bulgarie . . . . .	26
Foire de Paris du 13 au 29 Mai 1939. Premier Salon du Cinéma . . . . .	26
Sur les écrans du monde . . . . .	27

## Der Film an der Landesausstellung

Das Erscheinen dieser Nummer fällt mit einem wichtigen und freudigen Ereignis zusammen: Mit der Eröffnung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich. Die Landesausstellung wird ein reiches, richtiges, frohes Bild von unserer Heimat geben; wir werden nicht in messeartiger Anhäufung von Zahlen, Gegenständen und

reklameartigen Aufschriften eine Art «Katalog des Vorhandenen» sehen, sondern viel tiefere und wesentlichere Einblicke in das wirkliche schweizerische Leben, in die Art unserer Arbeit, unserer Gesinnung, unserer Freude gewinnen. Die thematische Ausstellungsart vermittelt etwas sehr Wertvolles: Die Sammlung alles Gemeinsamen, die Orientierung nach einer großen Idee, die übersichtliche und trotzdem festlich-mannigfaltige Ausbreitung aller Leistungen und Hoffnungen unseres Volkes.

Auch das schweizerische Filmgewerbe wird sich an der Landesausstellung sehen lassen, im architektonisch sehr reizvollen, bei aller Einfachheit eleganten und gut ausgedachten Filmpavillon. Wir wollen hier kurz verfolgen, in welcher Form das schweizerische Filmwesen im Filmpavillon zur Geltung kommen soll.

Der Stoff wird in verschiedene Gruppen aufgeteilt. In der ersten Gruppe werden wir über die *Filmproduktion* unterrichtet. Hier wird gezeigt, welcher technische Apparat den schweizerischen Produzenten zur Verfügung steht. Dabei wird vor allem von den Studios zu reden sein, wobei Werkphotos aus dem Atelier Münchenstein, aus dem Rosenhof, Pläne für Großateliers in Montreux oder Zürich die Fortschritte illustrieren, die in den letzten Jahren gemacht wurden. Die Pläne für Großateliers werden dabei deutlich als «Zukunftsmusik» bezeichnet werden; es ist nicht die Absicht des Filmgewerbes, an der Landesausstellung Forderungen zu stellen und Pläne zu schmieden, die nicht ausführungsreif sind. Aus der Gesamtdarstellung der vorhandenen Studios wird hervorgehen, was alles zu einem Atelier gehört.

Eine Reihe leistungsfähiger Kopieranstalten, u. a. die Eoscop, die Cinégram, die Peka- und die Tempofilm werden im Bilde zeigen, daß auf dem Gebiet der Filmkopie bei uns brauchbare und vollständige Arbeit geleistet wird. Auch die Filmbearbeitung, ein junger Zweig des schweizerischen Filmgewerbes, soll dargestellt werden, u. a. durch Werkphotos aus der Firma Kaegi und Seuthe, des Filmtechnischen Laboratoriums Bern, der Turicia Zürich.

Unter dem Titel *Filmfinanzierung und Arbeitsbeschaffung* werden wir ein Schema der Filmfinanzierung sehen und über den Umfang der schweizerischen Filmindustrie unterrichtet werden, wobei gezeigt wird, wieviele Berufsgattungen daran beteiligt sind.